



ERASMUS 2009

DAAD



Energía de la vida – Kraft des Lebens (Ausschnitt)

Aquarell und Ölfarbe auf grobem Aquarellpapier
100 x 55 cm

Die Kraft des Lebens, die in einem steckt, bleibt einem oft verborgen in der Routine seiner Welt. Aber wenn man sich hinaustraut, dann merkt man, wie das Leben in einem nur so sprudelt und einen fast bis zum Bersten ausfüllt. Aber nicht nur diese Erfahrung schenkte mir dieses besondere Semester, es bereicherte mit tausend Facetten und schenkte mir die Fähigkeit, meine sprudelnde Energie in leuchtende Bahnen zu lenken, die mich nun, wie lichte Adern im Universum, durch das Leben begleiten.

ERASMUS

Man wächst an seinen Herausforderungen. Mit diesem Grundsatz ging ich ins Ausland, nach Spanien, genauer gesagt in ein kleines, spanisches Dorf namens Altea. Perfekt Spanisch lernen und studieren wollte ich dort. Womit ich nicht gerechnet hatte, war einer derartigen Freundlichkeit und menschlichen Wärme dort zu begegnen, die mich auch nach meiner Rückkehr noch umfassen hält und mir wunderbare Erfahrungen geschenkt hat. Ohne die ganzen lieben Menschen, die ich dort kennen und lieben gelernt habe, wäre dieses Semester nicht halb so gut geworden. Ich würde sofort wieder gehen. Danke.

Madelaine Bender

geb. 1984

2002	High School Abschluss in Las Vegas, USA
2004	Abitur, Inda Gynnasium
seit 2005	Studium FH Aachen, Produkt Design
2007/08	Studium an der Universidad M.H. de Elche, Bellas Artes, Spanien
2009	vorauss. Diplom
2004- 2008	diverse Praktika

Ausstellungen/Projekte

2006	boot Messe, Düsseldorf
2006	Ausstellungsdesign, Ludwig Museum, Aachen
2007	Kooperation mit Leifheit (Produktdesign)
2007	Kooperation mit BASF (Produktdesign, 1. Preis)
2008	Kooperation mit dem medizinischen Zentrum Kreis Aachen (Interiordesign)



ERASMUS 2009

Einführung

Das ERASMUS-Programm hat sich in den letzten zwanzig Jahren zu einer der größten Erfolgsgeschichten der Europäischen Union entwickelt. Mit europaweit jährlich über 160.000 mobilen Studierenden ist ERASMUS mittlerweile das (vermutlich weltweit) größte Mobilitätsprogramm. Insgesamt konnten bis heute rund 1,9 Millionen Studierende aus inzwischen 31 Ländern Europas mit dem Programm einen Teil ihres Studiums an einer Gasthochschule im europäischen Ausland absolvieren. Allein aus Deutschland gingen seit 1987 fast 300.000 Studierende mit ERASMUS ins Ausland. Durch das ERASMUS-Programm, für dessen Name der „fahrende Scholar“ und Humanist Erasmus von Rotterdam zu Recht Pate stand und das seit 2007 Teil des EU-Bildungsprogramms für lebenslanges Lernen ist, hat die Mobilität der Studierenden in Europa deutlich zugenommen. Bis 2012 soll die Zahl der mobilen Studierenden auf drei Millionen steigen. Allerdings ist auch in Deutschland die Bereitschaft der Studierenden zu einem Auslandsaufenthalt noch ausbaufähig. Besonders zurückhaltend sind die Studierenden der Fachgruppe Kunst und Gestaltung. Nur 974 Kunststudierende, das sind 4,1% aller deutschen ERASMUS-Studierenden, machten sich 2006/2007 aus Deutschland auf, um wie Albrecht Dürer in Italien, Peter Paul Rubens in Rom oder Vincent van Gogh in Paris Erfahrungen in Europa zu sammeln. Diese Zahl ist aufgrund der langen Tradition, die Auslandsaufenthalte und das „Erfahren“ anderer Kulturen im Kunstbereich haben, vergleichsweise niedrig.

Um die deutschen Hochschulen dafür zu gewinnen, noch mehr Kunststudierende zu einem Auslandsaufenthalt zu ermutigen, hat der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) als Nationale Agentur für ERASMUS mehrfach in den letzten Jahren dem Bereich Kunst und den Auslandserfahrungen von Kunststudierenden besondere Aufmerksamkeit gewidmet und unter anderem im Rahmen von Kunstausstellungen Exponate von ERASMUS-Studierenden einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Mit dem vorliegenden Kunstkalender, der Werke von ERASMUS-Studierenden deutscher und ausländischer Hochschulen enthält, geht der DAAD diesen Weg auch in der neuen ERASMUS-Programmgeneration (2007-2013) konsequent weiter.

Mein Dank gilt vor allem der Fachhochschule Aachen, der Universität der Künste Berlin, der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, der Fachhochschule Bielefeld, der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle, der Universität Hildesheim, der Universität Koblenz-Landau, der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, der Akademie der Bildenden Künste München, der Fachhochschule Lausitz, der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und deren in- und ausländischen ERASMUS-Studierenden, die mit ihren Werken den Kunstkalender gestaltet haben. Ganz besonders bedanke ich mich beim Bundesministerium für Bildung und Forschung und bei der Europäischen Kommission, ohne deren finanzielle Unterstützung die Erstellung des Kunstkalenders nicht möglich gewesen wäre.

Dr. Siegbert Wuttig
Leiter der Nationalen Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit

Impressum

Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Kennedyallee 50
53175 Bonn
<http://www.daad.de>

Redaktion: Dr. Siegbert Wuttig, Dr. Bettina Morhard,
Barbara Ramírez Jaimes

Herstellung: Wienands PrintMedien GmbH, Bad Honnef

Auflage: November 2008 – 1.500

© DAAD
Alle Rechte vorbehalten

Diese Publikation wurde mit Mitteln der Europäischen Kommission und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Sie gibt nur die Meinung der Autoren wieder. Weder die Kommission noch das Ministerium sind für eine mögliche weitere Verwendung der enthaltenen Informationen verantwortlich.





Reflexão (übersetzt: „Reflexion“)

Luisa Britt Heese
Universität Hildesheim

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

JANUAR



Reflexão (übersetzt: „Reflexion“)

Fotografie

Das Bild entstand im unmittelbaren Umfeld des Raumes, den ich während des ERASMUS-Semesters bewohnt habe.

ERASMUS

Dieser Auslandsaufenthalt bedeutete für mich nicht nur den Einblick in eine andere Kultur, sondern förderte gleichermaßen einen veränderten Blick auf meinen Lebensraum in Deutschland, den ich aus der Ferne mit anderen Augen betrachten konnte. Dies führte zu einer intensiven Auseinandersetzung mit meinen persönlichen Einstellungen und Ansätzen, deren Infragestellung und Erweiterung um die neu gewonnenen Erfahrungen. Die Erforschung meines direkten Umfeldes, den Fokus auf die alltäglichen Dinge legend, konnte neue Impulse für meine künstlerische Arbeit geben – ebenso wie das Erleben eines anderen Studiensystems und des besonderen Interesses, welches von Studierenden und Lehrenden für die eigene künstlerische Arbeit aufgebracht wurde.

Luisa Britt Heese

geb. 1984

- | | |
|-------------------|--|
| 2004 | Abitur |
| 2004 - 05 | Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur an der Jugendkunstschule Pankow, Berlin |
| seit 2005 | Studium Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim
Hauptfach: Bildende Kunst |
| 08/2006 - 10/2006 | Praktikum als Assistentin der Galerieleitung (Schwerpunkt Fotografie) in der Brotfabrik, Berlin |
| 08/2007 - 03/2008 | ERASMUS–Aufenthalt an der Escola Superior das Artes e Design in Caldas da Rainha, Portugal
Fach: Bildende Kunst |





Geschwindigkeit

Szabó, Andrea Cecília
Akademie der Bildenden Künste München

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	

FEBRUAR



Geschwindigkeit

Öl auf Leinwand
100 x 70 cm Hochformat
April 2008

ERASMUS

Während meines Deutschlandaufenthaltes habe ich viele Eindrücke gesammelt. Besonders hilfreich war für mich, dass ich die deutsche Sprache in ihrem natürlichen Umfeld üben konnte. Ganz besonders schön war, dass ich die 200jährigen Jubiläumsfeierlichkeiten der Akademie miterleben und an einer Ausstellung selbst mitwirken durfte. Besonders stolz bin ich darauf, an der Akademie gelernt zu haben, wo große ungarische, von mir als Vorbilder geschätzte Künstler gelernt haben, wie Munkácsy Mihály, Benczúr Gyula, Csontváry Kosztka Tivadar, Hollósy Simon, u.v.a.. Zur Zeit male ich Formel 1-Bilder, deshalb war für mich München, als Geburtsstätte des BMW von besonderer Bedeutung. Der Erasmusaufenthalt war für mich eine große Bereicherung.

Szabó, Andrea Cecília

geb. 1981

seit 2004 Universität der Bildenden Künste, Budapest
Fach: Malerei
seit 2005 Universität der Bildenden Künste, Budapest
Fach: Visuelle Erziehung
2008 ERASMUS-Stipendium – München, Akademie der
Bildenden Künste

Ausstellungen

2005 8. Amadeus Stipendium im Raum Barcsay an der
Universität der Bildenden Künste, Ungarn
2005 - 2006 Auktions-Ausstellung im Hotel Kempinski
für die Hilfe der Flutopfer
für die Restaurierung des Kreuzweges
White&Case
2006 Barcsay-Ausschreibung in der Aula der
Universität der Bildenden Künste, Ungarn
Ji King Gruppen-Ausstellung in der Aula der
Universität der Bildenden Künste, Ungarn
2006 - 2007 Auktion der Budapest-Artisans-Stiftung im Hotel
Kempinski
2007 Stilleben Landesaustellung in Pécs, Ungarn im
Ferenczy Raum
 9. Amadeus Stipendium im Raum Barcsay an der
Universität der Bildenden Künste, Ungarn
Ferrari Ausstellung im Verkehrsmuseum im
Italienischen Institut in Budapest und in Torino,
Italien (sieben Gemälde)
Barcsay-Preisausschreibung in der Aula der
Universität der Bildenden Künste, Ungarn (drei
große Stiftszeichnungen)
2008 Ludwig-Preisausschreibung, im Raum Barcsay an
an der Universität der Bildenden Künste, Ungarn
2. ERASMUS-Ausstellung – München, im
Auditorium der Akademie der Bildenden Künste
„Altbau oder Neuland“ – Ausstellung –
München/Neuland
Kútvolgyi Klinika – Budapest





...paper in my flat in 6 Ma
 new it from my window in the backy
 me come down. B-MR/3 Good throw
 the corner. On Halloween I met a col
 nd the ghostbusters there. B-MR/4
 tion to watch Champions League. B-
 t of the house with the persistent
 bags. B-QS/6 Very well maintai
 'Queens University. We were going
 ne night. B-US/7 Front of Queer
 oks like straight out of a Harry Pott
 ens' entrance doors, inside the
 ing Galileo. B-MR/8
 rick B-FS/11
 ad B-

Spot Colours

Julia Krömer
 Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

MÄRZ



Spot Colours

Farbfächer und Stadtplan im Schubert
7,5 x 16,5 cm

Als „Spot Colours“ werden spezielle Farbskalen bezeichnet, mit denen Farbtöne präzise definiert werden. In meinem Projekt geht es vor allem um die zweite Wortbedeutung, nämlich um die Farbe und Stimmung eines bestimmten Ortes. Ich habe meinen täglichen Weg zur Hochschule in Belfast fotografisch dokumentiert und die Details in einem Farbfächer geordnet. In Kombination mit einem Stadtplan und kurzen persönlichen Texten, die sich außen auf dem Schubert befinden, lässt sich der Weg und seine Ecken spielerisch erkunden.

ERASMUS

Belfast ist eine Stadt im Wandel. Der sich langsam festigende Friedensprozess in Nordirland bringt Tourismus und Konsum, und die Stadt wird dafür aufpoliert. Bei meinem Aufenthalt konnte ich die Menschen, die in dieser spannenden politischen Situation leben, kennenlernen, ihre Geschichten und ihre Identitätsfragen. Ich bin herzlich aufgenommen worden, und in der Uni wurden wir ERASMUS-Studenten aufmerksam betreut und waren schnell integriert. Als zweitgrößte Stadt der Insel nach Dublin bietet Belfast außerdem ein vielfältiges kulturelles Leben mit Ausstellungen, Konzerten und Festivals. Ganze Stadtteile sind von Studenten bewohnt, die Mieten sind bezahlbar, und die tolle Natur an der Nordküste ist nicht weit.

Julia Krömer

geb. 1982

2003 Abitur

10/2003 - 09/2004 HBK Braunschweig
Kunstwissenschaft, Philosophie und
Medienwissenschaften

seit 10/2004 HBK Braunschweig
Kommunikationsdesign

08/2006 - 10/2006 Praktikum Grafik Design und Ausstellungsdesign,
kocmoc.net, Leipzig

10/2007 - 03/2008 University of Ulster Belfast
Design for Visual Communication





de hond en het meisje

Viola Lippmann

Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

APRIL



de hond en het meisje
Der Hund und das Mädchen

Buch
Illustrationen
handgezeichnet, am Computer koloriert
13 x 26 cm
2007

Eine Geschichte über das Finden und Verlieren von Dingen,
Ideen, Menschen ...

ERASMUS

Klein aber oho, sprachlich sehr vielfältig, widersprüchlich, etwas chaotisch, vor allem aber lebendig, offen und entspannt, das ist Belgien für mich. Mein leider sehr kurzes Leben als ERASMUS-Studentin in Gent war ein Abenteuer, ein bunter Strauß von Erlebnissen und Begegnungen mit Menschen aus ganz Europa, die Spuren hinterlassen haben. Eine Zeit, in der ich die niederländische Sprache für mich entdeckt, viel gesehen, und aus der ich ein besonderes Lebensgefühl mitgenommen habe. Alles in allem eine Erfahrung, die einiges verändert hat.

Viola Lippmann

geb. 1979

1998 Abitur

bis 2000 Lehre zur Gestaltungstechnischen Assistentin,
Schwerpunkt Grafikdesign
media Akademie, Dresden

2001 Praktikum, anschließend Grafikerin
Werbeagentur motus, Berlin

seit 2003 Diplomstudiengang Spiel- und Lernmitteldesign
Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und
Design, Halle

2007 Auslandssemester Illustration
Studienrichtung „Multimediale vormgeving“,
KASK Hogeschool Gent, Belgien





Monaco

Evi Schreihans
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

MAI



Monaco

Öl auf Leinwand
140 x 180 cm
2008

ERASMUS

Mein ERASMUS-Aufenthalt an der Villa Arson in Nizza war eine sehr aufschlussreiche Erfahrung, die ich sowohl in sprachlicher, als auch in persönlicher Hinsicht nicht missen möchte. Das künstlerische Schaffen in einer anderen Umgebung, in einem anderen Klima und anderem Licht und der Austausch mit den französischen Kommilitonen sowie Ihre Sicht- und Arbeitsweisen haben in mir eine neue Lust am Experimentieren erweckt und mich somit in meiner malerischen Entwicklung sehr viel weiter gebracht. Zuerst völlig beeindruckt von dem Urlaubsflair der Côte d'Azur und dem schönen Atelier-Ausblick aufs Meer, stellte sich dann dennoch ein Alltag ein, der auch kritische Blickwinkel ermöglichte. Vor diesem Hintergrund entstand am Ende meines viermonatigen Aufenthaltes auch das Bild „Monaco“, das eine wankende Häuserkulisse als Schauplatz einer illustren Gesellschaftsschicht darstellt.

Evi Schreihans

geb. 1981

2001	Abitur
09/2001 - 05/2002	Basisstudium an der Freien Kunstschule Stuttgart
04/2003 - 09/2003	Studium des Realschullehramts an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg mit den Fächern Kunst und Deutsch
seit 10/2003	Studium der Kunsterziehung an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
seit 10/2004	Studium des wissenschaftlichen Beifachs Französisch an der Universität Stuttgart
seit 10/2005	Fachklasse für Malerei von Prof. Cordula Gudemann
01/2008 - 04/2008	ERASMUS-Aufenthalt an der École Nationale Supérieure d'Art, „Villa Arson“ in Nizza

Ausstellungen

02/2004	„Wechselwirkung“, Ilkersheim
2004 - 2008	Sommerausstellung an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
05/2006	Gesamtausstellung „Frühblüte“, Stuttgart
04/2008	Ausstellung im Stuttgarter Künstlerbund





Çinili hamamda

Moa Karin Wilhelmina Hallgren
Kunsthochschule Berlin-Weißensee

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

JUNI



Çinili hamamda

Acryl
70 x 100 cm

im Umkleideraum nach einem Besuch im türkischen Bad.

ERASMUS

Das Auslandssemester in Istanbul war schön, überwältigend, aber auch anstrengend. In der Universität waren die Studenten sehr freundlich und neugierig. Den Studienplan konnte ich relativ frei gestalten und ohne Probleme auch Kurse in anderen Fachgebieten besuchen. Neben Siebdruck und Weben beschäftigte ich mich mit der Malerei.

Die Stadt hat mich ziemlich erschöpft; die Menschenmenge, die Schönheit der Stadt und all ihre Widersprüche. Mein inneres Gefühl wechselte ständig zwischen Erfüllung und Unfreiheit. Jetzt erscheint mir die Welt noch komplexer als zuvor.

Moa Karin Wilhelmina Hallgren

geb. 1981

2000	Abitur, Brännkyrka Gymnasium, Stockholm
2000 - 2001	Einjährige Ausbildung für Kunsthandwerk an Nyckelviksskolan, Stockholm, Schweden
2001 - 2004	Verschiedene theoretische Universitätskurse, u.a. Die Ästhetik der Gegenwart, Kunstgeschichte und Bild und Genus, Schweden
seit 2004	Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, Textil und Flächendesign, Berlin
2007	Praktikum bei Handarbetets vänner, Atelier für textile Kunst, Stockholm, Schweden
2008	ERASMUS-Austauschsemester, Marmara Universitesi, Istanbul, Türkei

Ausstellungen

05/2006	Teilnahme an der Gruppenausstellung „Rooms for free“, Chemnitz
08/2007	Teilnahme an Designworkshop in Boisbuchet, Frankreich
08/2007	Ausstellung in Lysekil, Schweden





Der Tanz

Joanna Myslek
Universität Koblenz-Landau

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

JULI



Der Tanz

Acryl und Öl auf Leinwand
100 x 80 cm

Jedes Bild hat seine eigene Geschichte. Während meines Erasmusaufenthalts habe ich eine neue Leidenschaft gefunden, die auch meine Malerei beeinflusst. Die Inspiration für meine neuesten Bilder ist der Tanz. In meinem Bild habe ich versucht die Bewegungsmuster und die Dynamik des Salsa einzufangen.

ERASMUS

Die Zeit, die ich als ERASMUS-Studentin in Deutschland verbracht habe, war eine sehr schöne Erfahrung für mich. Die malerischen Landschaften in Rheinland-Pfalz und viele Menschen, die ich kennen gelernt habe, haben einen großen Einfluss auf meine Kunst. Außerdem haben diese Begegnungen mit verschiedenen Menschen meine Neugier nach anderen Ländern geweckt.

JOANNA MYSŁEK

geb. 1986

2005 Abitur

seit 2005 Studium der Bildenden Kunst (Hauptrichtung: Malerei) an der Jan Długosz Universität in Częstochowa in Polen

2007/2008 ERASMUS-Stipendium in Deutschland an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

2008 Ausstellung im Café Mago in Landau





señor smole

Filip Walter
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

AUGUST



señor smole

Digitalfoto
aus der Reihe: Suburbane Typografie und Lebensweise
04/2008 Barcelona

ERASMUS

Unterwegs in einer Stadt, die eine andere Sprache spricht als das Land, in dem sie sich befindet. Alles fremd und neu und doch in nur wenigen Monaten ein Teil von mir.

Filip Walter

geb. 1980

- 2001 Abitur, Gerhard-Hauptmann-Gymnasium, Berlin
- 09/2001 - 08/2002 Praktikum, GRACO, Berlin
- 09/2002 - 07/2004 Abschluss zum Gestaltungstechnischen
Assistenten, Oberstufenzentrum Palmnicken
- seit 10/2004 Student an der Hochschule für Grafik und
Buchkunst Leipzig im gleichnamigen Studienfach.
Klasse für Typografie
- seit 06/2007 Verlag der Jugendbewegung, Grafik für ein regel-
mäßig erscheinendes Magazin
- 02/2008 - 07/2008 ERASMUS-Auslandssemester,
Universität Barcelona, Spanien





rot gestreiftes Stilleben

Nina Grochowska
Fachhochschule Lausitz

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

SEPTEMBER

DAAD



rot gestreiftes Stilleben

Ölmalerei, Malerleinwand
60 x 73 cm
2007

ERASMUS

Mein ERASMUS-Aufenthalt an der FH Lausitz während der zwei Semester war für mich nicht nur die große Möglichkeit, eine andere Art von Design und einen neuen Blick auf die Architektur zu erlernen, sondern auch eine andere Kultur und Lebensart. Ich hatte die Chance, an mehreren interessanten Projekten teilzunehmen, die mir bei meiner Entwicklung geholfen haben. Gleichzeitig machte ich viele neue Erfahrungen. Trotzdem hatte ich Zeit für meine Lieblingsbeschäftigung, das Malen. Die Zeit als ERASMUS-Austauschstudientin war extrem wichtig für mich persönlich und bestimmt auch für meine Zukunft.

Nina Grochowska

geb. 1987

2005 Abitur

2005 - 2008 Studium Architektur und Stadtplanung an der
Technischen Universität Lodz

09/2007 - 07/2008 ERASMUS-Aufenthalt im Studiengang Architektur
an der FH Lausitz





Frauenkopf im Wind

Falk Schuster

Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

OKTOBER



Frauenkopf im Wind

Plastilin, sculppy, Aquarellfarbe, Filz, Jute
8 cm x 5,5 cm x 6 cm

Bei dieser Arbeit handelt es sich um einen modellierten Kopf. Er gehört zu einer Serie von insgesamt 10 verschiedenen Charakterköpfen für ein Animationsfilmprojekt.

ERASMUS

Ich verbrachte das Wintersemester 2007/2008 an der EASD Valencia, einer Hochschule für Kunst und Design. Die Erfahrungen und Erlebnisse aus dieser Zeit sind für mich und meine Arbeit sehr prägend gewesen! Die Stadt Valencia spielt mit den Extremen, dem alten Stadtkern, den futuristischen Neubauten, dem Lärm der Stadt, der Ruhe am Meer. Man lässt das auf sich wirken, verarbeitet die Eindrücke und ist im nächsten Moment schon mitten drin im Leben dieser aufregend vielseitigen Stadt. Für mein künstlerisches Schaffen waren die 6 Monate sehr lehrreich und zugleich produktiv. Sich mit fremden Arbeitsweisen, -rhythmen und -techniken auseinanderzusetzen und diese anzuwenden war für mich sehr spannend und hat mein Arbeitsspektrum erweitert.

Falk Schuster

geb. 1980

2000	Abitur
2001	Zivildienst beim Roten Kreuz
2001 - 2003	Ausbildung zum gestaltungstechnischen Assistenten
seit 2003	Student an der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle im Fachbereich Spiel- und Lernmitteldesign
2007	Mitglied der EAM European Animation Masterclass

Ausstellungen / Präsentationen

2004	Einzelausstellung von Miniatur-Skulpturen in der Galerie 100 Punkte
2005	Ausstellungsbeteiligung des Fachbereiches im Museum für Kunsthandwerk Hamburg
2006	mehrere Gemälde im Kunst-kulinarischen Reiseführer Leipzig
2006	Animationsfilm „Urlaub in Gudrun“ auf der DOK Filmwoche in Leipzig
2007	„Urlaub in Gudrun“ gesendet im TV-Programm des MDR und gezeigt auf dem Festival „kurzsüchtig“ in Leipzig
2008	Animationsfilm „Hoch soll sie leben“ gezeigt im Rahmen der „kurzsüchtig“ Festivalreihe
2008	Animationsfilm „Two in the wind“ gezeigt auf dem Festival „minimotion“ in Münster





wartend

Katrin Kamrau
Fachhochschule Bielefeld

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

NOVEMBER

DAAD



wartend

Text-Bild-Leporello
2008

Seit zwei Tagen hängen an den spiddeligen Tomaten und an der trockenen Pflanze daneben, Christbaumkugeln. Auf dem Tisch steht ein winziger Plastiktannenbaum mit eingebauten Glitzersternchen. Im Radio irgendein finnischer Pop. Der Balkon knackt leise im Wind. Wenn ich aus dem Fenster schaue, ragt in die Mitte meiner Sicht ein toter Baum. Der hat nur noch dicke, knorrige Äste. Fast jeden Tag setzt sich dort ein Rabe nieder.

ERASMUS

Mein Auslandssemester als ERASMUS-Studentin an der Hogeschool in Antwerpen habe ich sehr genossen. Freunde, denen ich vor zwei Jahren als ERASMUS-Buddy an der Fachhochschule in Bielefeld behilflich sein konnte, hießen mich nun ihrerseits willkommen. Mit ihnen erlebte ich eine sehr intensive, herzliche Zeit, in der ich viele Facetten der belgischen Kultur kennen lernen durfte. Im Department Fotografie der Hogeschool fand ich optimale Möglichkeiten vor um frei zu arbeiten. Durch den intensiven persönlichen Austausch mit Professoren und Studierenden hat sich mir ein neuer Blick auf die Fotografie eröffnet.

Katrin Kamrau

geb. 1981

2001	Abitur
2001 - 2003	Praktikum bei der Künstlerin Yaël Niemeyer, Bielefeld
seit 2003	Studium der ‚Fotografie und Medien‘ an der Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich Gestaltung
2007	Praktikum an der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang, Essen
09/2007 - 03/2008	Auslandssemester an der Hogeschool Antwerpen, Belgien

Ausstellungen

2005	„Mit den Augen von Heute“, Rathaus Bielefeld
2005	„Migration - Begegnung und Austausch“, Minden
2006	Heimatbild „Utopie und Wirklichkeit“, Zeche Zollverein, Essen
2006	„Junge Freunde der Kunsthalle Bielefeld stellen aus“, Universitätsgalerie Bielefeld
2007	Heimatbild „Utopie und Wirklichkeit“, Künstlerhaus Dortmund
2007	„Du bist was du siehst“, Galerie Artists Unlimited e.V., Bielefeld
2008	„Leica Prize“, Royal College of Art, London





Top Secrets

Almudena Lobera
Universität der Künste Berlin

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

DEZEMBER



Top Secrets

Installation mit Objekten
Kissen 48 x 70 cm, Tabellen 40 x 80 cm
Objekte Maßnahmen Variablen, 2008

Inspiriert von einem Text von Fernando Pessoa wollte ich eine intime Atmosphäre erschaffen, in der die metaphorische Sprache wie eine Brücke ist: zwischen dem Künstler, der um eine unnachahmliche Sprache bemüht ist und dem Betrachter, der versucht, die Geheimnisse zu entschlüsseln. Das läßt uns über unser Dasein und unsere Kunst nachdenken. In unseren Köpfen befindet sich das größte Geheimnis, das wir besitzen. Das Kopfkissen trägt das Unbewusste und bewahrt unsere intimsten und unbekanntesten Geheimnisse. Gewöhnlich vergessen wir die meisten unserer Träume oder behalten nur wenige Sekunden von ihnen. Die Kissen teilen mit uns diese surrealen Träume, welche für unterschiedliche Interpretationen offen sind.

ERASMUS

Das Erasmusjahr war eine großartige und unvergessliche Erfahrung für mich. Während dieser Zeit habe ich eine Menge gelernt, nicht nur akademisch, auch als Person. Ich kommunizierte in anderen Sprachen, unterbrach die Routine meiner eigenen Welt, lernte neue Orte und Menschen kennen und integrierte mich in ein anderes Ausbildungssystem. Es war für mich wahrhaftig sehr anregend und bereichernd.

Almudena Lobera

geb. 1984

- | | |
|-------------|--|
| 2002 - 2007 | Studium Bildende Kunst an der Universidad Complutense de Madrid |
| 2003 - 2006 | Studium freie Grafik und Design an der Schule Fundación Real Casa de la Moneda, Madrid |
| 2007 - 2008 | ERASMUS-Aufenthalt an der Universität der Künste Berlin, Bildende Kunst, Klasse von Prof. Christiane Möbus |
| 2008 | Illustrationen für das Magazin "EIGENART", UdK Berlin (nr. 69 und 79) |
| 2008 | Beteiligt an den Shorts von GNEISENAU64 FILMS, Berlin |

Ausstellungen

- | | |
|---------------------|---|
| 2004 und 2007 | JÓVENES CREADORES Drucken Kunst-Wettbewerb für junge Schöpfer, National Chalcography, Madrid |
| 2004 und 2006 | GREGORIO PRIETO Zeichnung, Stadt-Museum von Madrid |
| 2005, 2006 und 2007 | DIRECCIÓN GENERAL DE LA MUJER Preis für Zeitgenössische Grafik für weibliche Künstler, Madrid |
| 2006 | TENTACIONES de Estampa (Internat. Druck und Zeitgenössische Kunst-Editionen Messe) |
| 2006, 2007 und 2008 | UNIVERSIDAD COMPLUTENSE DE MADRID Grafik-Preis, Madrid. |
| 2006 und 2007 | CARMEN AROZENA Internationaler Grafik-Preis Cabildo Insular de la Palma (Spanien) |
| 2008 | XV. DEUTSCHE INTERNATIONALE GRAFIK-TRIENNALE FRECHEN, Frechen (Deutschland) |
| 2008 | RUNDGANG 2008 - Klasse Möbus, UdK Berlin |

